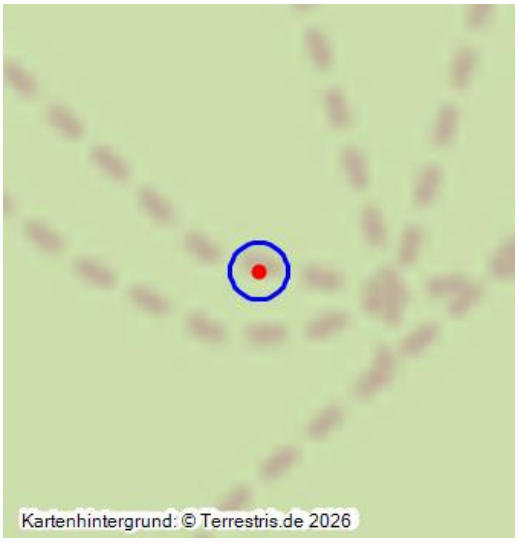
Ritterstein „Schwarzer Stock“ bei Waldleiningen

Ritterstein Nr. 141

Schlagwörter: Ritterstein, Gedenkstein
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Waldleiningen
Kreis(e): Kaiserslautern
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Ritterstein Nr. 141 Schwarzer Stock östlich von Waldleiningen (2014)
Fotograf/Urheber: Peter Schilling



Der Ritterstein „Schwarzer Stock“ (Ritterstein Nr. 141) befindet sich östlich von Waldleiningen und am Nordosthang des Wolfenecks an einem Waldweg. Er liegt etwa 500 Meter nördlich der Waldstraße die von Waldleiningen im Westen zur Schwarzsohl im Osten führt. Diese Waldstraße verbindet die Kreisstraße 47 mit der Kreisstraße 38.

Thematische Einordnung

„Schwarzer Stock“ ist ein Ritterstein aus der Kategorie „Orientierungspunkte“. Rittersteine aus dieser Kategorie sollen der Orientierung des Wanderers dienen oder Hinweise auf bemerkenswerte Orientierungspunkte im Gelände geben. Beispiele hierfür sind etwa Quellen, Sohlen, Wooge, Felsen, Burgen, Täler oder Angaben über Grenzen oder Herrschaftsgebiete.

Spezifische Einordnung

Die Herkunft des Namens „Schwarzer Stock“ lässt sich nicht eindeutig klären, da unter der Bezeichnung „Stock“ verschiedene Objekte verstanden werden können. Als Stock bezeichnet man den Stumpf eines Baumes, der mit seinem Wurzelwerk immer noch im Boden verankert ist. Es lässt sich daraus schließen, dass an der Stelle, an der heute der Ritterstein steht, ein schwarzer ausgebrannter Baumstumpf stand.
Unter dem Begriff „Stock“ verstand man aber auch zugehauene und mit Zeichen versehene Klötze, die als Warntafeln, Zollstock (Zollschranke), Geleitstock (Wegmarkierung, bis zu der das Recht der Begleitung von Reisenden oder Gegenständen durch den Landesherren gewährt wurde) oder Grenzbezeichnungen dienten. Solche standen oftmals an Hoheitsgrenzen. Bei Johanniskreuz stand beispielsweise einer dieser Stöcke, der so genannte „Zigeunerstock“, der vor fahrendem Volk in der Umgebung warnte. Am Standort des „Schwarzen Stockes“ ist allerdings bis heute kein Grenzverlauf bekannt.

[*Anmerkung: Der Begriff „Zigeuner“ ist eine von Klischees überlagerte und untrennbar mit rassistischen Zuschreibungen*

verbundene Fremdbezeichnung für die vielfach diskriminierte und verfolgte Volksgruppe (vgl. ausführlicher hier). Mit dem als diskriminierend abgelehnten Wort „Zigeuner“ haben sich Angehörige der kulturell heterogenen europäischen Gesamtminderheit niemals selbst bezeichnet, das heute üblicherweise verwendete Wortpaar „Sinti und Roma“ taucht in Quellen bereits seit dem 18. Jahrhundert auf. Heute wird allgemein die Verwendung des Wortpaares Sinti und Roma als respektvoll und weitgehend angemessen angesehen.]

Die Abkürzung „P.W.V.“ auf dem Stein steht für den Pfälzerwald-Verein.

(Raphaela Maertens und Sonja Kasprick, ZukunftsRegion Westpfalz, 2018)

Internet

zentralrat.sintiundroma.de: Zentralrat Deutscher Sinti und Roma, Erläuterungen zum Begriff „Zigeuner“ (09.10.2015, abgerufen 23.05.2024)

Literatur

Eitelmann, Walter / Pfälzerwald-Verein e.V. (Hrsg.) (2005): Rittersteine im Pfälzerwald. Gedenksteine und Inschriften - Eine steinerne Geschichtsschreibung. Neustadt an der Weinstraße (5. Auflage).

Ritterstein „Schwarzer Stock“ bei Waldleiningen

Schlagwörter: Ritterstein, Gedenkstein
Ort: Enkenbach-Alsenborn - Waldleiningen
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Koordinate WGS84: 49° 23 54,57 N: 7° 54 47,63 O / 49,39849°N: 7,91323°O
Koordinate UTM: 32.421.147,66 m: 5.472.323,67 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.421.191,56 m: 5.474.073,51 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Ritterstein „Schwarzer Stock“ bei Waldleiningen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-283461 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**